

Bekommen kan/so auf den Wiesen stehen / und inwendig voll braunes Staubes seynd/diese stillen auch das Blut/wann man sie trocken überleget.

Die Verletzungen aber/so in holen Leibe / oder durch die Hirnschale gehen/soll einer vor sich selbst/ zu Verhütung vieler harter Zufälle/ am außbluten nicht leichtlich verhindern.

Haupt-und andere Wunden bald / und ohne Gefahr zu heilen.

So nimt man Hirschhorn-Pulver / streuet es dar- in/ es benimbt alle böse Feuchtigkeit/ und trucknet die Wunde daß sie bald heilet.

Oder man nimbt Kleeblatt / zerkauet dasselbige in dem Mund/legt es auff eine Wunde / und bindet sie fest zusammen/läßts 5. Tag zugebunden/ so wird man sehen/ wie sie sich zum Heilen anstellen und erzeigen wird.

Item / Spinnweb mit Eßig und Dehl auff eine Wunde des Haupts übergelegt zum offtermahla/ es heilet.

Item/Rosmarin gepülvert/das Pulver in die Wun- de gestreuet / hält die Wunde rein und heilet bald.

Zu großen und tödtlichen Wunden

Nimt man Wintergrün mit den Wurkeln / kochts mit Wein/gibts dem Verwundeten etliche Tage lang zu trincken.

Nota, Die Türcken waschen die Wunde des Tage zweymal / und streuen Zucker darein/ so heilet es/und ziehet sich wider zusammen.

Wann man Cyprischen Vi&triol (so wie ein blauer Stein außsiehet/und man auch zu den Augen brauchet) nimt